

FRÜHER

Manchmal ist es unerträglich und dann muss ich mich beWegen
so ie man dann umrennt, damit man Schmerzen nicht bemerkt.
Und dann putz ich meine Wohnung und ich hoff, Fernsehen betäubt mich
Sehe Leben mir im All an und ich kenne jeden Text.

Manchmal bin ich alleine glücklich,
doch ich glaub, das ist Verschwendung,
denn wer weiß, wie oft wir leben und ich bin nicht gern allein.

Ich hab gar nichts gegen Drogen, Ich will lange noch nicht sterben,
will euch lang noch nicht verlassen, ich will ewig bei euch sein.

Er hatte tolle Instrumente, doch er wollte nicht mehr spielen,
Und ich konnt das nicht verstehen, manchmal heute bin ich er.

Ich glaub, wenn ich an früher denke,
dann vermiss ich nicht die anderen,
dann vermiss ich, wer ich war mal
und das trifft mich wie ein Schlag.

Ich erinner nur das Leichte,
ich fühlte mich überlegen
Ich glaubte, ich sei einzig,
wilde Zukunft, freies Feld.

Ich glaub, würde ich mich treffen, Ja dann würden wir uns mögen,
würden trinken, würden kiffen, und dann sähe ich mir zu.

Doch der ich war würd nichts ändern, vielleicht säße ich dann hier jetzt
würd an unser Treffen denken und ich würde lächeln nur.

2014
(25.02.)